NR. 4 | FEBRUAR 2021

Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehrsingenieure in Baden-Württemberg e. V.

VVi aktuell

Gute Gründe Verkehr zu studieren: BAUINGENIEUR/IN

Sonderausgabe Ausbildung Ingenieur/in

THEMEN

Seite

03 VORWORT
Vorsitzender Andreas Hollatz, Regierungsbaumeister

04 GUTE GRÜNDE VERKEHR ZU STUDIEREN
05 HOCHSCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

06 DER INGENIEURBERUF IM ÖFFENTLICHEN DIENST

07 INNOVATION WIRD BEIM TIEFBAUAMT STUTTGART GROSSGESCHRIEBEN
LANDESHAUPTSTADT STUTTGART

08 MOBILITÄTSZENTRALE BADEN-WÜRTTEMBERG – ARBEITEN AM TECHNOLOGISCHEN PULS DER ZEIT
STRASSENBAUVERWALTUNG

09 BAUINGENIEUR/IN – EIN SPANNENDER BERUF MIT VIEL VERANTWORTUNG

10 BAUEN MIT BEGEISTERUNG – DIGITAL UND NACHHALTIG
WOLFF & MÜLLER

11 BERUF KOMMT VON BERUFUNG – WIR SAGEN AUCH LEIDENSCHAFT
STRABAG TEAMS WORK

12 DURCHSTARTEN BEIM TOP-ARBEITGEBER DER BAUBRANCHE
LEONHARD WEISS

13 GEMEINSAM BAUEN – GEMEINSAM INFRASTRUKTUR GESTALTEN
EUROVIA DEUTSCHLAND

14 INGENIEURBAU IN BADEN-WÜRTTEMBERG UND WELTWEIT
LEONHARDT, ANDRÄ UND PARTNER

15 TOP-ARBEITGEBER MIT EXZELLENTEN ENTWICKLUNGSCHANCEN
BIT INGENIEURE

16 DER INGENIEURBERUF BEIM INDUSTRIEVERBAND STEINE UND ERDEN

17 STRASSENKREUZUNG AUS BETON – PREMIERE FÜR LANDKREIS BÖBLINGEN
BETON

18 DIE NEUE AUTOBAHN GMBH ÜBERNIMMT BADEN-WÜRTTEMBERGS AUTOBAHNNETZ

19 KARRIERE BEIM ERFINDER DER ÜBERHOLSPUR
DIE AUTOBAHN SÜDWEST

20 IMPRESSUM

HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSERER 4. AUSGABE VSVI aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Nachwuchs-Ingenieurinnen und Ingenieure!

Kaum ein anderer Beruf ist so spannend, vielfältig und fortschrittlich, wie der Ingenieurin/des Ingenieurs. Das Aufgabenspektrum ist mehr als nur Planen, Konstruieren oder Bauen, dies zeigt auch z. B. der englische Begriff „civil engineer“ gut.

Der/die Ingenieur/-in ist ein Alleskönner. Wir sind Projektmanager, Netzwerker, Finanzspezialisten, Kommunikationsprofis, Krisenmanager, Gestalter und vieles mehr.

JUNGE MENSCHEN FÜR DEN INGENIEURBERUF INTERESSIEREN

Unsere Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Baden-Württemberg unterstützt die Aus- und Fortbildung im Ingenieurbereich. Jungen Menschen wollen wir den Beruf des/der Bau- und Verkehrsingenieurs/Verkehrsingenieurin nahebringen. Zusammen mit der Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V., der Ingenieurkammer Baden-Württemberg e.V., den Hochschulen und Universitäten, dem Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. und Die Autobahn GmbH des Bundes, möchten wir die vielfältigen Einsatztätigkeiten als Straßenbau- und Verkehrsingenieur/in vorstellen.

BAUINGENIEURWESEN HAT ZUKUNFT

Alle Partner stellen Ihnen ihre Einrichtung vor. Vielfalt und Breite der Ingenieuraufgaben sind hier die wesentlichen Charakteristika. Die Präsentationen von Unternehmen, Ingenieurbüros und Bildungseinrichtungen zeigen, was Ingenieure/-innen heute leisten.

AUF DER SUCHE NACH DEM RICHTIGEN STUDIUM?

Die Studienlandschaft im Bauingenieurwesen ist so vielfältig wie nie. Unsere Hochschulen und Universitäten bieten umfangreiche Angebote im Ingenieurbereich. Mit einem erfolgreichen Studienabschluss stehen alle Möglichkeiten offen – ganz gleich, ob Verwaltung, Wissenschaft, Unternehmen, Ingenieurbüros oder Verbände – in der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur wird immer gebaut.

NEUESTE TECHNOLOGIEN IM EINSATZ

Verkehrsinformationssysteme in Echtzeit, Digitales Planen und Bauen, Verkehrsdatenplattformen, 3D-Laserpunktwolken, Künstliche Intelligenz und viele andere Neuerungen haben in das Ingenieurwesen Einzug gehalten. Sind Sie neugierig geworden?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße, Ihr

A. Hollatz

Andreas Hollatz

GUTE GRÜNDE VERKEHR ZU STUDIEREN

Bibliothek der HFT Stuttgart (Foto: Florian Hammerich)

Universität Stuttgart (Foto: Uli Regenscheit)

Es gibt viele gute Gründe, sich für ein Studium im Bereich des Straßen- und Verkehrswesens zu entscheiden!

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Relevanz

Effiziente Verkehrssysteme sind Grundvoraussetzung einer modernen Gesellschaft. Moderne Verkehrssysteme sollen Ortsveränderungen von Menschen und Gütern schnell, sicher, zuverlässig und umweltverträglich ermöglichen.

Verkehrsingenieur*innen planen Verkehrssysteme und bauen, betreiben sowie erhalten die entsprechende Verkehrsinfrastruktur. Ausgehend von einer Analyse der Raumstruktur und des Mobilitätsverhaltens prognostizieren sie die zukünftige Verkehrsnachfrage, entwerfen das Verkehrsangebot (Straßennetze, Schienennetze, Fahrpläne, Flugpläne) und ermitteln die Kosten für den Bau und den Betrieb. Sie dimensionieren Verkehrsanlagen und entwickeln neue Bauweisen und Bauverfahren sowie Systeme zur Steuerung des Verkehrsablaufs (z. B. Lichtsignalanlagen). Um die Verkehrsteilnehmer zu informieren und die Verkehrssysteme zu steuern, verwenden sie Datenerfassungs- und Kommunikationstechniken, mit denen Verkehrsdaten gesammelt und verteilt werden. Verkehrsingenieur*innen entwickeln neue verkehrsträgerübergreifende Mobilitätskonzepte für den Personen- und Güterverkehr, die sicher, umweltverträglich und möglichst energieeffizient sind. Dazu beschäftigen sie sich u. a. mit neuen Antriebstechniken und den daraus resultierenden Anforderungen an die Infrastruktur, aber auch mit neuen Fahrzeug- und Betriebskonzepten.

Die Arbeitsergebnisse sind unmittelbar erlebbar und „erfahrbar". Für diesen Beruf wird eine Kommunikationsfähigkeit vorausgesetzt, die für den Austausch zwischen den Projektbeteiligten und bei Bürgerbeteiligungen für den einwandfreien und wirtschaftlichen Projektablauf insbesondere von großen Vorhaben immens wichtig ist.

Vielfältige Berufsfelder und Karrierechancen

Nach erfolgreichem Studium stehen den Absolventinnen und Absolventen, je nach Fachausrichtung und Spezialisierung, ein breites Aufgabenspektrum offen.

Zu den potenziellen Arbeitgebern gehören unter anderem Bauunternehmen, Ingenieurbüros, die Deutsche Bahn, öffentlicher Dienst (bei Bund, Ländern, Kommunen; bspw. im gehobenen und höheren Dienst der Straßenbauverwaltung), Verkehrsbetriebe oder -verbünde, Hochschulen und andere Forschungseinrichtungen sowie Logistik- oder Mobilitätsdienstleister.

Die Tätigkeitfelder beschränken sich nicht nur auf dem Bereich Straße und Schiene, sondern umfassen auch den Schiff- und Luftverkehr.

Kompetenzen erwerben

In den Bachelor- und Masterstudiengängen werden grundlegende Kompetenzen für den Beruf des Verkehrsingenieurs vermittelt. Da im Bachelorstudium allerdings nicht alle Aspekte des Verkehrswesens umfassend und vertieft behandelt werden können, bieten die Hochschuleinrichtungen Baden-Württembergs in den aufbauenden Masterstudiengängen eine zusätzliche facettenreiche Auswahl an berufsqualifizierenden Schwerpunkten. Die Studierende haben die Möglichkeit, im Rahmen der Abschlussarbeit eigene interdisziplinäre Schwerpunkte individuell zu vertiefen.

Das Studium behandelt nicht nur die jeweiligen technischen Studieninhalte, sondern auch Soft Skills, um die persönliche Entwicklung und das Auftreten zu fördern. Dies beinhaltet bspw. Projektarbeiten, sich im Team abzustimmen und die einzelnen Aufgaben zu verteilen, eine Präsentation vorzubereiten und einen Vortrag zu halten oder in freiwilligen Kursen eine weitere Fremdsprache zu lernen. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, durch ein Auslandssemester internationale und kulturelle Erfahrungen zu gewinnen.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württembergs bietet Studieninteressierten Informationen über die Bewerbungsverfahren für einen Studienplatz an einer der Universitäten und Hochschulen des Landes für angewandte Wissenschaften unter **www.studieren-in-bw.de**.

STUDIENGÄNGE

Sie können Verkehr in eigenständigen Studiengängen studieren oder sich im Rahmen eines Studiengangs im Bereich des Verkehrswesens vertiefen. Diese Hochschulen und Universitäten bieten Studiengänge mit Verkehrsbezug an.

HBC. Hochschule Biberach University of Applied Sciences

- Bau-Projektmanagement (B.Eng. und M.Eng.) mit Vertiefung Infrastruktur
- Bauingenieurwesen (B.Eng. und M.Eng.) mit Vertiefung Umwelt, Verkehr und Wasser
- Engineering Management (M.Eng., binational mit Argentinien) mit Vertiefung Infrastruktur

www.hochschule-biberach.de

KIT Karlsruher Institut für Technologie

- Bauingenieurwesen (B.Sc. und M.Sc.)
- Mobilität und Infrastruktur (M.Sc.)

www.kit.edu

HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung

- Bauingenieurwesen (B. Eng.) mit Vertiefung Wasser- und Verkehrswesen
- Bauingenieurwesen (M. Eng.) mit Vertiefung Wasser- und Verkehrswesen
- Umweltingenieurwesen (M.Eng.) mit Vertiefung Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Verkehrswesen

www.htwg-konstanz.de

Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft University of Applied Sciences

- Bauingenieurwesen (B.Eng.) mit Vertiefung Infrastruktur
- Umweltingenieurwesen (Bau) (B.Eng.)
- Bauingenieurwesen (M.Eng.) mit Vertiefung Verkehr
- Verkehrssystemmanagement (B.Sc. und M.Sc.)

www.hs-karlsruhe.de

Hochschule für Technik Stuttgart

- Bauingenieurwesen (B.Eng) mit Vertiefung Wasser und Verkehr
- Infrastrukturmanagement (B.Eng)
- Verkehrsinfrastrukturmanagement (M.Eng)

www.hft-stuttgart.de

Universität Stuttgart

- Verkehrsingenieurwesen (B.Sc. und M.Sc.)
- Bauingenieurwesen (B.Sc. und M.Sc.) mit Vertiefung Verkehr
- Umweltschutztechnik (B.Sc. und M.Sc.) mit Vertiefung Verkehr
- Elektromobilität (M.Sc.)

www.uni-stuttgart.de/studium

ARBEITGEBER STRASSENBAUVERWALTUNG

DER INGENIEURBERUF IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg ist für die Straßeninfrastruktur und den Straßenverkehr im Land verantwortlich. Dafür arbeiten rund 1.700 Beschäftigte im Ministerium für Verkehr, den Regierungspräsidien und Landkreisen, die meisten von ihnen Bauingenieurinnen und -ingenieure.

AUFGABEN

Für unsere Kernaufgabe, den Bau und Erhalt von 28.000 Kilometern Straße und die 11.000 Brücken und 70 Tunnel, setzen wir rund 1 Mrd. Euro jährlich um. Dabei verlieren wir nie aus den Augen, das Straßennetz verkehrssicher, nachhaltig und bedarfsgerecht zu planen. Wir berücksichtigen und schützen die Umwelt bereits von den ersten Planungsschritten an. Neben den klassischen Straßenbaudisziplinen weiten auch wir unseren Blick auf die vielfältigen Themen der Mobilität und wie diese zukunftsfähiger, digitaler und vernetzter gestaltet werden kann. Dazu arbeiten wir regelmäßig mit verschiedensten Fachrichtungen auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen zusammen, um gemeinsam die bestmöglichen Lösungen zu erarbeiten.

PROFIL/KOMPETENZEN

Wir suchen vielseitige, kreative Ingenieurinnen und Ingenieure, die aus Überzeugung die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben in der Straßenbauverwaltung übernehmen wollen. Dazu gehören die Gestaltung und Planung von Verkehrswegen und Bauwerken, sowie auch die Durchführung und Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit, für das sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick benötigt wird. Als Auftraggeber bereiten wir Ausschreibung vor und führen die Vergabe von Ingnieur- und Bauleistungen in Millionenhöhe durch. Wir erwarten Entscheidungsfreude, auch unter hohem Zeit- und Erwartungsdruck.

ENTWICKLUNGS-PERSPEKTIVEN

Potentiellen Nachwuchsführungskräften mit Diplom-/Master-Abschlüssen bieten wir mit dem zweijährigen Straßenbaureferendariat eine umfassende Zusatzqualifikation an, die mit dem bundesweit anerkannten Titel „Regierungsbaumeisterin/ Regierungsbaumeister“ abschließt. Diplom (FH)/BA-Absolventinnen und Absolventen bieten wir attraktive Einstiegsmöglichkeiten als Projektingenieurin/-ingenieur, die/der Bauprojekte eigenständig vorbereitet und abwickelt. In jedem Fall profitieren Sie von passgenauen fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen sowie attraktiven Aufstiegschancen.

Als Arbeitgeber im öffentlichen Dienst bieten wir einen krisensicheren und diskriminierungsfreien Arbeitsplatz und stehen ein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir bieten flexible Arbeitszeiten mit Homeoffice-Möglichkeiten, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und unterstützen die persönliche Mobilität mit Zuschüssen zum JobTicket BW.

INNOVATION WIRD BEIM TIEFBAUAMT STUTTGART GROSSGESCHRIEBEN

„Das Tiefbauamt der Landeshauptstadt Stuttgart bietet mir die Möglichkeit, interessante Projekte zu betreuen und meine Ideen einzubringen und umzusetzen.“

JONATHAN ESSNER
BAUINGENIEUR BEIM TIEFBAUAMT

Mit seinen über 800 Mitarbeiter*innen bewältigt das Tiefbauamt der Landeshauptstadt Stuttgart vielfältige Aufgaben und verantwortet zahlreiche interessante Projekte sowohl in der Planung als auch in der Bauleitung und dem Betrieb. Mit seinem umfangreichen Kanalnetz und den vier Klärwerken gehört der gemeinwohlbilanzierte Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart (SES) zum Aufgabenspektrum des Tiefbauamts.

Bei der neuen Stadtbahnbrücke für die Streckenverlängerung der U6 wurden weltweit erstmals Zugelemente aus gebündelten Carbonfasern bei einer Netzwerkbogenbrücke eingesetzt. Dies ermöglicht eine sehr schlanke und offene Brückenkonstruktion bei einer

Stadtbahnbrücke über die A8

stützenfreien Spannweite von 107 Metern über die Autobahn A8.

Die Herstellung des Fußgängerüberweges über die Konrad-Adenauer-Straße stellte in Bezug auf die Bauabwicklung eine Herausforderung dar. Der Umbau wurde in siebzehn Bauphasen unterteilt, sodass der Verkehr nur gering beeinträchtigt wurde. Der Anspruch war, trotz der kurzen Bauzeit, bauliche Details hochwertig umzusetzen. Dies ist gelungen, da zum Beispiel die Inselköpfe ausgepflastert, ein Blindenleitsystem integriert und LSA-Sondermasten dimensioniert wurden.

Um dauerhaft qualifiziertes Personal aufzubauen, bietet das Tiefbauamt mit der SES sechs technische Ausbildungsgänge und zwei duale Studiengänge im Bereich Bauingenieurwesen an. Darüber hinaus wird intensiv mit angehenden Bauingenieur*innen zusammengearbeitet, indem Semesterpraktika und Werkstudententätigkeiten angeboten werden. So können sowohl erfahrene Ingenieur*innen, als auch Jungingenieur*innen und Studierende an spannenden und innovativen Bauprojekten mitwirken und zur Weiterentwicklung der Landeshauptstadt Stuttgart beitragen.

Rohrvortrieb

25 JAHRE Eigenbetrieb ses
Stadtentwässerung Stuttgart

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Unternehmen

STUTTGART

www.stuttgart.de/rathaus/karriere

MOBILITÄTSZENTRALE BADEN-WÜRTTEMBERG – ARBEITEN AM TECHNOLOGISCHEN PULS DER ZEIT

Verkehrsrechnerzentrale Stuttgart (VRZ)

Ausbildungszentrum Nagold

Denkfabrik & Innovationsmotor: In der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg gestalten wir eine moderne und nachhaltige Mobilität der Zukunft, die soziale und wirtschaftliche Grundbedürfnisse erfüllt und für Mensch und Umwelt verträglich ist. Somit sind wir Motor für die Weiterentwicklung der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg weg von einer reinen Bauverwaltung hin zu einem modernen Mobilitätsdienstleister. Wir bieten ein interessantes Arbeitsumfeld mit abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben in einem innovativen Bereich sowie attraktive Arbeitsbedingungen in einer interdisziplinären Umgebung.

RENÉ KÖLTZ
REFERAT 95

Als Geoinformatiker finde ich bei meiner Arbeit in der MobiZentrale besonders spannend, dass ich die Möglichkeit habe, in verschiedenen Bereichen der Straßenbauverwaltung zu arbeiten und innovative Software einzusetzen. In Baden-Württemberg wird zurzeit die neueste Methode des vernetzten und kollaborierten Arbeitens auf höchstem technischen Standard eingeführt, das Building Information Modelling (BIM). Hier gibt es in allen Bereichen (Organisation, Schulung, Software, Hardware) viel Neuland, das wir in der MobiZentrale selbst gestalten können. Ich freue mich schon auf diese neue Herausforderung.

LARA-SOPHIE BREITLING
REFERAT 91

Nach dem Studium Public Management war die Stelle bei der MobiZentrale einfach verlockend und interessant: Ich bin u. a. zuständig für die Ausbildung der Straßenwärter und Straßenmeister sowie verantwortlich für das Ausbildungszentrum der Straßenbauverwaltung in Nagold. Alles Themenfelder, in die ich bis dato noch keine Einblicke hatte – eine echte Herausforderung. Doch genau das ist es auch, was am meisten Spaß macht. Die Vielfalt meiner Arbeit ist unschlagbar und man weiß nie genau, was ein neuer Tag so alles mit sich bringt.

JENS WINKLER
REFERAT 91

Nach meinem Straßenbaureferendariat begann ich meinen Dienst bei der MobiZentrale. Ganz bewusst habe ich mich dabei für die MobiZentrale BW entschieden: Hier gibt es zahlreiche komplexe und zukunftsorientierte Aufgabenstellungen, die zur verbesserten Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur beitragen. Außerdem gefällt mir, dass man in der MobiZentrale die Chance hat, eigenständig Ideen einzubringen und diese auch umzusetzen.

BAUINGENIEUR/IN

EIN SPANNENDER BERUF MIT VIEL VERANTWORTUNG

PROFI AM BAU

Das Straßennetz ist vielerorts sanierungs- und ausbaubedürftig – daher ist die Nachfrage nach Bauingenieuren im Verkehrswegebau sehr hoch

HOHER BAUBEDARF SORGT FÜR GUTE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Die Bauwirtschaft hat auch in den kommenden Jahren viel zu tun – daher ist die Nachfrage nach Fach- und Führungspersonal hoch. Sehr begehrt sind am Arbeitsmarkt unter anderem Bauingenieure: Für engagierte Nachwuchskräfte mit Studienabschluss bestehen deshalb hervorragende Karrieremöglichkeiten. Der 28-jährige Ingenieur Elia Dießlin hat diesen Weg eingeschlagen.

Bauvorhaben kalkulieren und planen, Baustellen organisieren, Qualitätsanforderungen und Zeitvorgaben einhalten: Das Aufgabenspektrum von Elia Dießlin ist vielfältig. Als Bauleiter im Bereich Asphaltbau trägt er Verantwortung für komplette Straßenbauprojekte – von der Angebotserstellung über die Arbeitsvorbereitung bis hin zur Baufertigstellung. In seiner Funktion als Koordinator ist er außerdem Ansprechpartner für Bauherren und hält zugleich engen Kontakt zu den Polieren auf den Baustellen.

ELIA DIESSLIN
BEIM ABSTIMMUNGSGESPRÄCH MIT EINEM BAULEITERKOLLEGEN

„Bei meiner Tätigkeit sind exakte Planung, organisatorische Fähigkeiten und Teamarbeit gefragt", erklärt Elia Dießlin. An seinem Beruf schätzt er neben der Vielseitigkeit vor allem die Verbindung von Theorie und Praxis: „Ein reiner Bürojob wäre nichts für mich. Deshalb freue ich mich jeden Tag aufs Neue auf den Einsatz draußen auf der Baustelle. Außerdem arbeite ich sehr gern mit vielen Menschen zusammen."

Sein Bauingenieurstudium hat Dießlin an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz absolviert. Seit 2015 ist er beim Bauunternehmen Schleith In Waldshut-Tiengen tätig.

BAUINGENIEUR/IN

Ein Studium des Bauingenieurwesens ist an Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften möglich. Darüber hinaus bietet die Bauwirtschaft Baden-Württemberg gemeinsam mit den Hochschulen in Biberach und Karlsruhe kooperative Bauingenieur-Studiengänge an. Dabei absolviert man parallel zum Bachelorstudium eine Ausbildung in einem Bauberuf, inklusive Gesellenabschluss. Beschäftigungschancen bieten sich den angehenden Führungskräften in Bauunternehmen, Ingenieurbüros sowie im öffentlichen Dienst. Derzeit sind bundesweit rund 70.000 Bauingenieure sozialversicherungspflichtig tätig.

Infos zum Beruf Bauingenieur/in:
www.werde-bauingenieur.de
www.bau-dein-ding.de
www.bildung.bauwirtschaft-bw.de

BAUEN MIT BEGEISTERUNG – DIGITAL UND NACHHALTIG

Unser Team versteht sich als WOLFF & MÜLLER Familie. Wir legen Wert auf eine wertschätzende und vorurteilsfreie Zusammenarbeit und sehen Vielfalt als große Stärke. Gerne möchten wir noch mehr junge Menschen mit in die Zukunft nehmen und freuen uns über Bewerbungen.

DR. ALBERT DÜRR
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
WOLFF & MÜLLER

WOLFF & MÜLLER

WOLFF & MÜLLER plant und baut seit drei Generationen für die Anforderungen von morgen. Heute gehören wir zu den führenden Bauunternehmungen in privater Hand und zu den Vorreitern des digitalen und nachhaltigen Bauens. Unser wichtigster Baustoff: Begeisterung! Die Tief- und Straßenbau-Spezialisten der WOLFF & MÜLLER Gruppe sind in Baden-Württemberg an den Standorten Stuttgart, Heidelberg und Künzelsau vor Ort. Sie arbeiten an wegweisenden Lösungen im Infrastruktur- und Verkehrswesen, vom Kanalbau über die Baugebietserschließung und Ortskernsanierung bis zum Bau von Autobahnen. Nachwuchs-Ingenieure können über ein duales Studium, als Werkstudenten, Technische Trainees oder Absolventen eines Ingenieurstudiengangs ins Unternehmen einsteigen. Als Familienunternehmen bieten wir flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege und viel Gestaltungsspielraum. Hinzu kommen ein attraktives Vergütungspaket mit Zusatzangeboten und vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln – etwa durch Einarbeitungs- und Schulungsprogramme für Jungbauleiter und die mehr als 200 Seminare unserer hauseigenen Akademie.

Mehr Informationen unter:
www.wolff-mueller.de/karriere

BERUF KOMMT VON BERUFUNG – WIR SAGEN AUCH LEIDENSCHAFT

Wir bei STRABAG machen manches anders und vieles neu. Damit setzen wir kontinuierlich Maßstäbe und sichern nachhaltig unsere Spitzenposition im Verkehrswegebau in Deutschland. In Baden-Württemberg setzen wir auf Innovation, Regionalität und Vertrauen – besonders auf unsere 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Allen am Bau Beteiligten, insbesondere unseren Ingenieurinnen und Ingenieuren, wird eine zentrale Rolle zuteil. Sie sind am Erfolg jeder Baustelle beteiligt, wofür eine sorgfältige Erkundung und Arbeitsvorbereitung, detaillierte Kalkulation und exzellente Bauausführung unerlässlich sind. Und sie beschäftigen sich schon heute mit dem Bauen von morgen und übermorgen: Qualitätsstraßenbau Baden-Württemberg 4.0 (der Asphalteinbau mit vernetzten Prozessen vom Mischwerk bis zum Fertiger), die Entwicklung und der Einbau von schadstoffmindernden Clean Air (ClAir®) Asphalt sowie die sukzessive Einführung digitaler Bauplanung mit BIM 5D®, kombiniert mit den Prinzipien von LEAN.Construction, sind beispielhaft zu nennen.

TEAMS WORK. Unser Leitmotiv prägt unser tägliches Handeln und Verständnis von Zusammenarbeit. Jede und jeder Einzelne leistet einen wertvollen Beitrag. Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann.

Weitere Informationen unter:
www.karriere.strabag.com

STRABAG
TEAMS WORK.

DURCHSTARTEN BEIM TOP-ARBEITGEBER DER BAUBRANCHE

LEONHARD WEISS zählt mit mehr als 5.800 Beschäftigten zu den Big Playern der Baubranche – und versteht sich dennoch als Familienunternehmen. Besonders großen Wert legt das Bauunternehmen auf die Themen Ausbildung und Nachwuchsförderung.

Neben 21 verschiedenen Ausbildungsberufen bietet LEONHARD WEISS sieben duale oder kooperative Studiengänge an, bei denen Studierende einen Bachelor-Abschluss erwerben und parallel ausführliche Praxiserfahrungen sammeln. Nach dieser Zeit sind die jungen Nachwuchskräfte sowohl praktisch als auch theoretisch ideal auf die anschließende verantwortungsvolle Tätigkeit auf der Baustelle vorbereitet.

Theorie und Praxis vereint

Wer sich für ein duales Studium bei LEONHARD WEISS entscheidet, erlebt eine intensive Zeit. Jeder Studierende bekommt einen Paten zur Seite gestellt, der während des gesamten Studiums zur Seite steht. Die Paten sind erfahrene Bauleiter, Oberbauleiter oder Projektleiter, die die Anforderungen auf den Baustellen und im Betrieb kennen. Die Studierenden übernehmen schnell eigene Projekte, die sie selbstständig umsetzen – und sind so optimal auf ihren späteren Beruf vorbereitet. Ziel ist es, alle fertig ausgebildeten Nachwuchskräfte nach Abschluss zu übernehmen.

LEONHARD WEISS
BAUUNTERNEHMUNG

www.leonhard-weiss.de

GEMEINSAM BAUEN – GEMEINSAM INFRASTRUKTUR GESTALTEN

EUROVIA Deutschland gehört mit seinen 128 Standorten und fast 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen im Verkehrswegebau. Dabei decken wir die gesamte Wertschöpfungskette ab. Wir gewinnen Rohstoffe, produzieren Asphaltmischungen, bauen Straßen und verwerten Straßenmaterialien mit einem Recyclingfaktor von bis zu 100 Prozent.

Wir gestalten Infrastruktur fast im gesamten Bundesgebiet und sind dennoch lokal stark verankert. Unsere Niederlassungen in Stuttgart, Karlsruhe und Reutlingen bringen die Verkehrswege Baden-Württembergs jeden Tag mit engagierten, zuverlässigen Teams in den allerbesten Zustand.

Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten, Teil des EUROVIA Teams zu werden. Der direkte Einstieg als Bauleitung ist ebenso möglich wie das Duale Studium oder auch ein intensives Traineeprogramm für Absolvierende des Studiengangs Bauingenieurwesen. Dabei ist uns wichtig, dass neue Teammitglieder von Anfang an durch eine Mentorin bzw. einen Mentor eng begleitet werden. So garantieren wir, dass die Karriere bei EUROVIA den erfolgreichen Weg einschlägt.

Als Teil von EUROVIA Deutschland bieten unsere Niederlassungen in Baden-Württemberg zahlreiche Weiterbildungsangebote, denn die persönliche und fachliche Entwicklung hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir gestalten Zukunft mit innovativen Technologien immer am Puls der Zeit.

EUROVIA
VINCI

www.eurovia.de

INGENIEURBAU IN BADEN-WÜRTTEMBERG UND WELTWEIT

Ob klein oder groß, ob Ersatzneubau für die Kronenbrücke in Freiburg oder die neue Schrägkabelbrücke in Danjiang, Taiwan: Ingenieurinnen und Ingenieure von **Leonhardt, Andrä und Partner** stellen sich jeder Herausforderung und begleiten den Bauherrn in allen Planungsphasen – von der Ideenfindung über die Entwurfs- und Ausführungsplanung bis hin zur Prüfung und Bauüberwachung. Aber auch nach der Fertigstellung sind wir noch tätig und erstellen Gutachten oder führen die Hauptprüfungen nach DIN 1076 durch. Und wenn erforderlich, planen wir auch die Instandsetzung oder Verstärkung einer Brücke wie z. B. der Kochertalbrücke.

Mit mehr als 80 Jahren Erfahrung blicken wir nicht nur auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurück, sondern mit vielen neuen Ideen und Innovationen auch optimistisch in die Zukunft!

Leonhardt, Andrä und Partner

www.lap-consult.com

TOP-ARBEITGEBER MIT EXZELLENTEN ENTWICKLUNGSCHANCEN

Mit über 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deckt die **BIT Ingenieure AG** das gesamte Spektrum an Ingenieur- und Architektenleistungen für Wasser, Verkehr, Stadt- und Umweltplanung ab. Unsere Kunden unterstützen wir bei der Planung und Umsetzung nachhaltiger Lösungen für Infrastruktur und Umwelt. Um die Leistungsfähigkeit unserer sieben Standorte in Baden-Württemberg langfristig zu erhalten, bieten wir jungen, qualifizierten Ingenieuren, Stadtplanern und Architekten, aber auch Technikern, Bauzeichnern oder Bürokräften (bei allen m/w/d) vielfältige Entwicklungsperspektiven und eine sichere Zukunft. An allen Standorten bilden wir aus und offerieren die Möglichkeit für Bachelor- und Masterarbeiten. Dabei unterstützen und fördern wir Praxiserfahrungen.

Wir motivieren zu Fort- und Weiterbildungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können bei uns ihre fachlichen Kompetenzen individuell erweitern, die firmeninterne Wissensdatenbank nutzen und diese aktiv weiter aufbauen.

Die **BIT Ingenieure AG** ist seit 2018 dreimal in Folge als Top-Arbeitgeber Mittelstand in Deutschland ausgezeichnet worden. Leistungsgerechte Vergütung ist ebenso selbstverständlich wie betriebliche Altersvorsorge, flexible Arbeitszeit, Homeoffice, Gesundheitsmanagement oder familienorientierte Urlaubsplanung.

BIT | INGENIEURE

www.bit-ingenieure.de

ARBEITGEBER GESTEINSINDUSTRIE

EIN TOP ARBEITGEBER FÜR JUNG-INGENIEURE UND NEU-EINSTEIGER!

In Baden-Württemberg gibt es rund 500 Unternehmen, die mineralische Rohstoffe gewinnen, weiterverarbeiten oder gebrauchte mineralische Rohstoffe recyceln. Insgesamt geschieht dies in rund 800 Werken. Diese Branche erwirtschaftet einen Gesamtumsatz von rund 5 Milliarden Euro pro Jahr im Land.

Baden-Württemberg ist ein rohstoffreiches Land. Alle hier benötigten mineralischen Rohstoffe können von regionalen Steine- und Erdenunternehmen bereitgestellt werden.

Sand, Kies und Splitt/Schotter sind die wichtigsten Rohstoffe zur Herstellung unserer hochwertigen Baustoffe (Asphalt, Beton- und Fertigteile, Transportbeton).

Der **ISTE** steht für qualitativ hochwertige heimische Rohstoffe und regionale Märkte, für dezentrale Strukturen und kurze Transportwege und für einen nachhaltigen und sparsamen Umgang mit Ressourcen.

Die Steine- und Erdenindustrie Baden-Württembergs beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiter: Baggerfahrer, Sprengmeister, Anlagentechniker, Mechatroniker, Baustoffprüfer, Bauingenieure, Geowissenschaftler, Verfahrensingenieure.

Die meist mittelständisch geprägten Unternehmen bieten neben abwechslungsreichen Tätigkeiten sichere Arbeitsplätze und Entlohnung nach einem einheitlichen Tarifvertrag.

Der **ISTE** selbst bietet durch Tagungen, Seminare, Exkursionen, Ausschüsse und Arbeitskreise ein Podium für Informationsaustausch und Meinungsbildung sowie die Gelegenheit zur Mitwirkung an der Umsetzung seiner Politik.

In zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen vertritt der **ISTE** die Belange der baden-württembergischen Steine- und Erdenindustrie auf Landes- und Bundesebene mit Nachdruck.

iste
Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V.

www.iste.de

STRASSENKREUZUNG AUS BETON PREMIERE FÜR LANDKREIS BÖBLINGEN

STRASSENKREUZUNG AUS BETON PREMIERE FÜR LANDKREIS BÖBLINGEN

Die hochbelastete Daimler-Kreuzung in Böblingen verbindet die Kreisstraße K 1073 zwischen Böblingen und Dagersheim mit der Gottlieb-Daimler-Straße in nördlicher und der Dornierstraße in südlicher Richtung. Aufgrund des starken Verkehrsaufkommens und des hohen LKW-Anteil entschied das Landratsamt Böblingen den Fahrbahnaufbau im direkten Kreuzungsbereich in Betonbauweise auszuführen. So bleiben die Fahrbahnen über Jahrzehnte in der Lage, die extremen Anforderungen aus dem darüber rollenden Schwerlastverkehr auszuhalten, ohne dass größere Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund von Verdrückungen des Asphaltbelages und den daraus resultierenden Spurrinnen in dieser Zeit notwendig werden.

Das Straßenbauamt des Landkreises Böblingen hat den Kreuzungsumbau federführend geplant. Während Beton bei Autobahnen, Rastplätzen, Busbahnhöfen und Kreisverkehren schon länger ausgeschrieben und ausgeführt wird, kommt er bislang in Kreuzungsbereichen kaum zum Einsatz. Für die Region ist diese Maßnahme daher eine Premiere. Die Nutzungsdauer bei einer Betonfahrbahn ist wesentlich höher als bei herkömmlichen Asphalt. Beton widersteht den hohen Schub-, Radial- und Bremskräften der Lastwagen besonders gut, ohne sich zu verformen. Spurrinnen mit hoher Wasseransammlung kennt die Betonfahrbahnoberfläche nicht.

Beton

www.beton.org

DIE AUTOBAHN SÜDWEST

DIE NEUE AUTOBAHN GMBH ÜBERNIMMT BADEN-WÜRTTEMBERGS AUTOBAHNNETZ

Die Autobahn GmbH des Bundes hat zum 1. Januar 2021 die alleinige Verantwortung für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung und Finanzierung der Autobahnen in Deutschland übernommen. Bisher lagen diese Aufgaben in den Händen der Bundesländer. Das Ziel dieser Reform ist es, aus den 16 regionalen Strukturen ein großes Ganzes zu formen. Alleiniger Gesellschafter der Autobahn GmbH ist der Bund. Laut Grundgesetz darf er seine Gesellschaftsanteile auch nicht verkaufen. Die Zentrale der Autobahngesellschaft hat ihren Sitz in Berlin.

Für Baden-Württemberg hat die Niederlassung Südwest mit Jahresbeginn 2021 die Verantwortung für die Autobahnen im Südwesten übernommen. Von Stuttgart aus verwaltet die Niederlassung der Autobahn GmbH das rund 1.050 Kilometer lange Streckennetz von Rheinland-Pfalz bis nach Bayern und von Hessen bis an die schweizerische Grenze. Zur Niederlassung gehören die Zentrale in Stuttgart-Obertürkheim, fünf Außenstellen in Karlsruhe, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn und Stuttgart-Vaihingen sowie eine Verkehrsrechnerzentrale mit Tunnelzentrale und eine Fernmeldemeisterei. Direkt an der Straße sorgen 15 Autobahnmeistereien für fließenden und sicheren Verkehr.

VIELE ARBEITSPLÄTZE FÜR INGENIEURINNEN UND INGENIEURE

Über 1.000 Mitarbeitende werden in Zukunft das Team Autobahn im Südwesten bilden. Besonders in den Bereichen Ingenieurwesen und Landschaftsplanung gibt es viele offene Stellen. *„Wir haben sowohl für Berufserfahrene als auch Berufsanfänger spannende Aufgaben parat“,* erklärt Julika Santen, die im Aufbauteam für das Personal zuständig ist. *„Wir bieten die Sicherheit einer Behörde, sind gleichzeitig aber so innovativ wie ein Start-Up.“* Um in der kurzen Zeit viele neue Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen, ist die Autobahn dabei, sich als attraktive Arbeitgeberin aufzustellen. Ein eigener Tarifvertrag, flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten gehören ebenso dazu wie Einzelmaßnahmen wie beispielsweise Gesundheits- und Fitnessangebote. *„Wir suchen Leute, die Lust haben, Großes zu bewegen. Sie sollen bei uns nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz bekommen, sondern sich auch rundum wohlfühlen“*, verspricht Frau Santen.

Damit der Nachwuchs nicht ausgeht, bietet die Autobahn GmbH gemeinsam mit der Dualen Hochschule Mosbach fünf duale Studienplätze für das Fach „Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen“ an.

SPANNENDE GROSSPROJEKTE UND DIE AUTOBAHNEN VON MORGEN

Auf die Mitarbeitenden warten im Südwesten viele spannende Großprojekte. Dazu gehören beispielsweise der Ausbau der A 8 von Mühlhausen nach Hohenstadt (Albaufstieg), der Ausbau der A 8 zwischen Pforzheim-Nord und -Süd (Enztalquerung), der neue Freiburger Stadttunnel, der Ausbau des Walldorfer Kreuzes an der A 5 und der Ausbau der A 6 von Weinsberg bis zur bayrischen Landesgrenze.

„Die interessanten Aufgaben und Projekte werden uns garantiert nicht ausgehen“, weiß Niederlassungsdirektorin Christine Baur-Fewson. *„Das Mobilitätsverhalten der Menschen und die Fahrzeuge mit denen diese unterwegs sind, werden sich stark verändern, aber die Autobahn bleibt bestehen!“*

Mehr Informationen finden Interessierte unter:
www.autobahn.de

KARRIERE BEIM ERFINDER DER ÜBERHOLSPUR

© Autobahn GmbH

© Bozenhardt

TOBIAS WALDRAFF
DIE AUTOBAHN SÜDWEST

Tobias Waldraff ist konstruktiver Ingenieur. Er verrät, warum er sich für die Autobahn GmbH Südwest entschieden hat.

Was ist Ihr Fachgebiet?

Ich bin Bauingenieur und arbeite seit meinem Studienabschluss in der Planung von Brücken und großen Überdachungen. In Stuttgart durfte ich zum Beispiel an der Planung der U6-Stadtbahnbrücke über die A8 mitarbeiten, die aktuell gebaut wird. Bei der Autobahn GmbH werde ich mich nun komplett auf das Thema „Brücken“ konzentrieren.

Was ist der Reiz an einem Job bei einer der größten Infrastrukturbetreiberinnen Deutschlands?

Die Autobahn GmbH ist für Projekte verantwortlich, die eine enorme Tragweite haben. Unsere Straßen und Brücken sind ein Teil eines großen und wichtigen Netzwerks. Wir machen es möglich, dass Millionen Menschen zu ihren Jobs und in den Urlaub kommen und wir sorgen dafür, dass morgens frische Äpfel im Supermarkt liegen. Einen Teil dazu beizutragen, dass etwas so Großes funktioniert und instandgehalten wird, finde ich eine tolle Aufgabe.

Wie verändert sich Ihr Arbeitsalltag durch den Wechsel?

Nach vielen Jahren in einem Ingenieurbüro mit spannenden Projekten – eine Zeit, die ich nicht missen möchte – hat sich nun meine Perspektive auf Projekte geändert. Bisher waren meine Aufgabe die konkrete Entwicklung von Baukonstruktionen und deren Berechnung und Detaillierung. In Zukunft werde ich stärker konzeptionell arbeiten, Randbedingungen klären und die Planungen mit den anderen Fachplanern, Behörden und Betroffenen abstimmen.

Die Autobahn Südwest

www.autobahn.de

VSVI aktuell

Redaktion und Kontakt

Geschäftsstelle VSVI, Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Trees, Schloßstraße 94, 70176 Stuttgart, E-Mail: presse@vsvi-bw.de

Herausgeber

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Baden-Württemberg e.V. (VSVI)

Gestaltung AD Rainer Haas, Stuttgart

Eine ökologisch nachhaltige Druckproduktion von Druckfrisch Stuttgart, Auflage 2.500 Exemplare

Auf 100 % Recyclingpapier gedruckt

Ökodruckfarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe

klimaneutral natureOffice.com | 19086-236-43197 gedruckt

Klimaneutral und emissionsarm gedruckt

Für diese Druckproduktion wird ein Baum gepflanzt